

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 03.05.2020

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

war der Dank am Schluss des [letzten Sonntagswortes](#) an die bundesdeutschen Parteigänger wahrlich ein Graus?

Oh ja, ohne Zweifel, denn wie kann man gegenüber Aberglauben Dankbarkeit zeigen? Das wäre nichts weiter als blöd.

*„Dumm ist, wenn man kein Wissen hat, das kann unverschuldet, aber auch selbstverschuldet entstehen. Blödheit aber ist, wenn man Wissen besitzt und dabei die Wahrheit unterschlägt.“*

Aberglauben? Soll doch der Christ darauf vertrauen, dass Gott erfüllt, was er zugesagt hat.

Das hat am Montag früh, dem 27.04.2020 ein protestantischer Priester beim MDR aufsagen dürfen.

Jawohl, ein angeblich öffentlich rechtlicher Rundfunk, der Tag für Tag die katholische und Protestantische Kirche aber auch Vertreter der zionistischen Religion auftreten lässt. Das ist Religionsfreiheit a la BRiD gemäß Art. 3 GG. Religionsfreiheit der Stärkeren. 0,019% der Weltbevölkerung sollen nach jüdischen Quellen Juden sein. Da meiner Meinung nach aber mindestens die Hälfte davon also 0,1% keine ehrlich und aufrichtig jüdisch gläubigen Menschen sind, also Zionisten, halbiert sich die Menge und es sind 0,1% der Weltbevölkerung tatsächlich Zionisten. Höchstens der zehnte Teil dieser wiederum dürfen sich in die erlauchten Kreise der heimatlosen Zionisten rechnen, also den Rothschild- & Rockefeller-Clans sowie die vielen mit ihnen verschwägerten anderen Clans, u. a. die der Morgans, die der Vanderbilts, die der Warburgs, die der Goldman, die der Sachs, die der Reemtsma und die vielen anderen. Aber auch Einzelpersonen gehören zu diesen, so u. a. die wohl bekanntesten Kissinger und Soros. Diese heimatlosen Zionisten, hauptsächlich aus 300 Familien bestehend, sind wiederum in oberster Liga im Komitee der 300 organisiert, der tatsächliche Nachfolger der British East India Company.

Vertrauen auf das, was Gott zugesagt hat. Also ab um darüber mehr zu informieren!

[Da steht :](#)

*„Aber es geht nicht um unseren Glauben, sondern es geht darum, daß wir dem glauben, der uns all die herrlichen Zusagen an Schutz, Führung, Weisheit, Versorgung, Heilung macht.“*

Jetzt mal ganz langsam. Es geht also nicht um unseren Glauben? Es geht um den Glauben an die Zusagen, die Gott macht. Ja aber bitteschön, wer soll denn den Glauben an die Zusagen haben? Sind das nicht wir Menschen? Wird nicht hier schon im Ausdruck getrickst? Wer hat denn die Zusagen von Gott erhalten? Das steht in der Bibel, in der Schrift!

Und in den [Friedensevangelien](#) verlautet Jesus, dass die Schrift tot sei.

Das möchte ich hier aufgreifen, denn die Schrift der Bibel beruht auf der Tora und dem Talmud, die von Pharisäern und Schriftgelehrten niedergeschrieben wurden.

Schaut man auf die heutigen Pharisäer und Schriftgelehrten, die in den vermeintlichen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten auftreten, die sich als Journalisten bezeichnen und doch nur

augendienend im Mainstream verkünden was sie im Auftrag sollen. Schauen wir auf jene, die sich deutsche Regierung nennen und das auf der Grundlage eines rechtsungültigen Grundgesetzes, da [der Kraftakt mit verfassungsgebender Gewalt erstunken und erlogen](#) ist.

Schauen wir auf jene, die sich Richter nennen und ihre Dienststelle bekleiden, weil sie von den Parteien Art 94 GG und § 5 4xG gehievt wurden und somit die Unabhängigkeit zur Farce wird. Es sind Nachfahren jener, die Jesus und mit ihm die Wahrheit ans Kreuz genagelt haben. Es sind die, die dafür sorgen, dass die Wahrheit weiter am Kreuz genagelt bleibt und mit ihr die Gedanken Jesus, der Herr und nicht Gott ist. Und im vergangenen Sonntagswort führte ich dazu folgend aus: „Hilf dir selbst, so hilft dir Gott!“, also ist ein jeder Mensch sein eigener Gott solange er sich selbstbewusst seiner Eigenverantwortung stellt. ...

. Wie kann man aber denn Jesus als Herrn anerkennen, wenn man selbst Gott ist? Weil man aus seiner Eigenverantwortung heraus erkennt, dass man nicht unfehlbar ist und sehr wohl die Hilfestellung des anderen, so also die von Jesus bedarf.“ Das fließt letztendlich in die Gemeinschaft des Volkes ein, die diese zum Herrn über sich selbst in Jesus Gedanken werden lässt. Und genau diesen Gedanken an den Herrn, der somit das Volk in seiner Gesamtheit ist, teile ich mit den Friedensevangelien, da dieses Volk sich für seine Gemeinschaft Regeln zum Zusammenleben, also der Gesellschaft schafft; den Gesellschaftsvertrag über den ausführlich und gründlich Jean Jacques Rousseau (1712-1778) in seinem [gleichnamigen Werk](#) ausführte. Und wenn ein solcher Gesellschaftsvertrag, den man auch Grundgesetz nennen kann, vom Herrn, hier also dem Volk, in Kraft gesetzt wird, wird er **erst** mit diesem Kraftakt zur Verfassung erhoben. Und das ist dann die sog. Volksherrschaft über den altgriechischen Begriff „Demokratie“ heraus. Das ist das Leben des Volkes, was Jesus in den Friedensevangelien mit „Gesetz“ bezeichnet.

Was ist also mit dem Glauben, den die Herren der Bibel meinen?

Es ist der Aberglaube, der Gott über die Menschen stellt. Und da Gott nicht zu fassen ist, von den Herren ein Stellvertreter auf Erden benannt wird. Und dieser Stellvertreter hat sich auch stellvertretend für die [Nachfolgenden bis dato für unfehlbar](#) erklärt. Das ist der Aberglauben, den schon Heinrich Heine als das Eiapoepia vom Himmel bezeichnete und ich im Zuge des fortgeschrittenen Sieges des Zionismus als das Eiapoepia aus der Hölle bezeichne, dessen Lichtgestalt der Zionisten der gefallene Erzengel Luzifer ist.

Wollen wir zurück auf den Pfad der artgerechten Umerziehung und hier insbesondere die des deutschen Volkes, die seit 1945 bestmöglich ausgeklügelt und neu ausgerichtet auf den fast 3000 Jahre alten Plan beruht.

Unsere deutschen Vorfahren haben seit ca. 40000 Jahren als der sog. moderne Mensch, der sich aus der natürlichen Weiterentwicklung des Menschenaffen fortgebildet hat, das Gebiet, das man heute Deutschland nennt, besiedelt. Ein solches Vorwesen wurde wie vor kurzem erst bekannt gab es [schon 11 Millionen Jahre](#) vorher.

Eines war dem modernen Menschen in seiner Urform weltweit gemeinsam, die Verehrung der Mutter Erde und der Sonne, wobei in den Friedensevangelien die Engel der Luft und des Wassers hinzukommen. Auch unsere damaligen Vorfahren aus dem heutigen deutschen Gebiet haben über ihre Naturgötter die Mutter Erde und die Sonne verehrt.

Die deutschen Vorfahren, damals noch in sehr geringer Zahl in der Besiedlung im Raum zwischen Nordsee, Rhein, Donau und Elbe, waren in sehr vielen kleinen Stämmen verteilt und haben sich im Lauf der Zeit in größere Stammesverbänden zusammengeschlossen. Die noch heute bekanntesten Stammesverbände sind die Sachsen und die Franken. Die Sachsen im Raum des heutigen Niedersachsen, vor allem Hannover, und die Franken eigentlich vom Unterrhein bis in den

heutigen Raum Köln und von dort aus bis an die Weser. Damit dürfte gesichert sein, dass die Stammesgebiete der Franken und der Sachsen dazu führte, dass sich die Stämme vermischten. Es darf auch als gesichert erkannt sein, dass die Franken das rechte Ufer des Rheins in Richtung Westen überwunden haben und sich mit den dort siedelnden Kelten vermischten. Ebenso haben sich die Sachsen mit Sicherheit mit denen östlich der Elbe siedelnden slawischen Stämme vermischt und das ganz einfach aus dem Grund heraus, da die Stämme trotz der klimatisch schwierigen Bedingungen fruchtbar waren, in den Familien zu groß für eine Gemeinschaft und sich somit die Sippen trennten und neues Land besiedelten.

Mit der Ausdehnung des Römischen Reichs durch Krieg und Eroberung im Nordwesten, wurden die Alpen in Richtung des heutigen Frankreichs überschritten und viele Gebiete der Kelten besetzt. Diese keltischen Gebiete wurden von den Römern als Gallien bezeichnet und ihre Bewohner daher als Gallier.

Das Siedlungsgebiet der Kelten zog sich von der heutigen Bretagne hin zu den Alpen, linkseitig des Rheins und südlich der Donau bis in das heutige Bayern.

Das heutige Frankreich hat letztendlich seinen Namen von dem deutschen Stamm der Franken geerbt und man kann gewiss sein, dass die heutigen Bretonen auf ihren keltischen Ursprung stolz sind und diesem gegenüber Paris offen tragen.

Durch die Besetzung Galliens durch die Römer hat sich auch das alte Römische Reich in seinem Wandel in das katholische Reich nach Frankreich erstreckt und durch die Geschichtsfälschung ist inzwischen weniger bekannt, dass das eigentliche Rom mit dem Niedergang des Römischen Reichs ebenfalls unbedeutend wurde und der Katholizismus sich vor allem in die Richtung des heutigen Frankreichs mit seinem Hauptsitz in Avignon und nach Paris verzogen hat.

Der Wandel vom Römischen Reich zum Frankenreich vollzog sich in der Hauptsache über das Geschlecht der [Merowinger](#), die das Christentum übernahmen.

Jetzt zur Erklärung, wer ist Jesus, wer ist Christ.

Jesus Christ heißt auf deutsch nichts weiter als Jesus, der Gesalbte, auf hebräisch Messias.

Somit ist ein Gesalbtentum gemeint, was dann aber doch besser als Christentum bezeichnet klingt.

Gesalbt, ein Begriff, der aus der toten Schrift stammt, letztendlich also der sog. heutige Christ besser als Jünger Jesus zu bezeichnen ist, solange er den reinen Glauben von Jesus weiter vertritt.

Nun noch einmal zurück bis zum Anfang der [Eroberungen der Römer des sog. Galliens im Jahr 59 v. Chr.](#)

Auch hier ging es nur um Gut, was sich zu barer Münze machen ließ und mit dem man letztendlich die schon Reichen noch reicher machte. Und diese Reichen waren damals keine Juden.

Im Jahre 12 v. Chr. wurde die Begehrlichkeit auf das Land der deutschen Stämme rechts des Rheins mit dem ersten Angriff ausgeweitet. Doch schon mit der Varusschlacht im Jahr 9 nach Chr., in der Arminius die Römer besiegte, war dieser Begehrlichkeit ein Riegel vorgeschoben worden und die Römer haben sich hinter dem Limes verschanzt und nur noch Handel mit dem Ostrheinischen deutschen Stämmen, die sie Germanen/Barbaren nannten, betrieben und gelegentlich Ausfälle für Vergeltungen der zu tollkühn gewordenen deutschen Stämme zu üben.

Der Stamm der Sachsen hat sich immer weiter nach Westen ausgebreitet in das Stammesgebiet der Franken, sind aber selbst nicht wie die Franken über den Rhein gekommen.

Wir waren in Frankreich schon bei den Merowingern, die dann später von den [Karolingern](#) verdrängt wurden. Der Ahne von Karl dem Großen unterstellte sich im [Jahr 750](#) dem Papst und übernahm somit die katholische Religion. Man stelle sich vor, ein Hausmeier, also ein solcher ähnlich wie es später die graue Eminenz Kardinal Richelieu war, verdrängte auf Grund seiner entstandenen Finanzmacht den eigentlichen König und das Geschlecht der Karolinger wurde durch eine spätere Annahmen an Kindes statt durch einen König in die Rangfolge gehoben. Und so konnte dann später unter Karl dem Großen ein so starkes Frankreich entstehen, das für weitere Gelüste rechtsrheinisch nach dem Land der Sachsen griff und diese der katholischen Religion dafür unterwarf, wobei ja bis heute diese brutale Gewalt, für die dieser Karl I. den Namen Sachsenschlächter erwarb, das Christentum als Feigenblatt erhalten musste. Karl der Große, heute eher als Karl I. bezeichnet, hat in einer brutalen machtgierigen Art den heutigen Gedanken des neuen Reichs/EU aufgeworfen.

Verfolgen wir den Plan aus der Urzeit heraus.

Vor den Tontafeln der Syrer und der Babylonier und den Hieroglyphen der Ägypter gab es noch keine Aufzeichnungen, weil es vor allem keine Schriftzeichen gab. Später jedoch die Tontafeln, die ungeheures Wissen enthielten, gerade in Babylon im Auftrag der Pharisäer zerstört wurden. Das Wissen der alten Ägypter und Griechen, das auf Papyrus und Pergament festgehalten wurde ging verloren oder wurde [von den Römern erobert und beschlagnahmt und in deren Archiven gebunkert](#).

Wie aber kann man die Geschehnisse aus Jahrtausenden vor unserer Zeit noch so genau darstellen? Zum einen, durch wissenschaftliche Ausgrabungen, die im 18./19. Jahrhundert durchaus von Menschen getätigt wurden, die versucht haben, das Alte bestmöglich zu erhalten und es nicht nur als Raubzeug anzusehen. Größtenteils aber aus Sagen und Legenden, die die Aussage von Wahrheit beanspruchen, die man auch als Mythen bezeichnet.

Der Begriff Mythen hat heut schon weder einen anrühigen Geschmack und wird nahe an die Verschwörungstheorie gerückt. Wie kann das sein? Sagen und Legenden, die seit Jahrtausenden über Generationen weitergegeben werden, verlieren immer mehr an Wahrheit, werden vom jeweiligen Erzähler an sein Gemüt angepasst und wenn sie einmal niedergeschrieben wurden, ist das wiederum mit nicht geringem finanziellen Aufwand verbunden. Wobei der Auftraggeber letztendlich das Ergebnis auch noch mit beeinflusste. Solche Niederschriften wurden zum Erhalt evtl. zur weiteren Verbreitung früher nur handschriftlich vervielfältigt. Diese Vervielfältigung erfolgte meistens durch Mönche in Klöstern. Auch hier flossen durch den einen oder anderen Fehler oder sogar eigener eingebrachter Meinung die katholifarisches ausgerichtet war, Sinnesverfälschungen in die Schriften ein. Andere Werke, die der katholischen Kirche nicht genehm waren, verschwanden ganz und gar in deren geheimen Archiven. So auch die Friedensevangelien, die nur durch einen der Wahrheit verpflichteten Menschen in die Öffentlichkeit gelangen konnten.

Die deutschen Stämme hatten zwar eine gemeinsame Sprache, die aber in so vielen Formen bestand, dass sie sich in weit entfernten Stämmen wahrscheinlich nicht verstehen konnten. Geht man in die heutige Zeit und nimmt einen Bayern mit seiner tatsächlich heimatlichen Aussprache und setzt diesen mit einem Friesen mit seiner ebensolchen heimatlichen Aussprache an einen Tisch, dann werden die Beiden, wenn sie nicht ins Hochdeutsche ausweichen, sich sicherlich nicht verstehen. Nimmt man das norddeutsch gesprochene Wort und vergleicht es mit dem Englischen, wird es auch hier viele Übereinstimmungen geben, wie z. B. das Wort für Gabel (Forke/Fork) und vieles andere. Kommt das daher, dass einst im 5. Jahrhundert Angehörige dieser Stämme auf der Insel gesiedelt haben, sich dort in die verschiedenen Stämme eingliederten, diese überlagerten und somit einen gemischten Sprachschatz schufen? Diese Sprachmischung sollte man auch mit der heutigen schwedischen, dänischen, niederländischen und luxemburgischen Sprache sich einmal verdeutlichen. Da kommt man auch hier durchaus auf die Erkenntnis, dass die Sprachen mit der

deutschen Sprache sehr wohl miteinander verwoben sind. Über diese Sprachmischung kommen wir später noch einmal zu einem sehr wichtigen Punkt.

Nun abermals zurück in die Geschichte.

Über die urzeitlichen Sagen und Legenden kommen wir zur Entstehung des mosaischen Glaubens. Dieser soll ca. 440 vor Jesus entstanden sein, wobei ich bis dato irrte und auf 700 vor Jesus vermeinte. Rum wie num ist es egal, denn die Tora sowie auch der Talmud wurden letztendlich erst nach Jesus niedergeschrieben. Es sind Jahrhunderte Zeit gewesen über viele Generationen Tatsächliches in Sagen und Legenden zu wandeln, umso mehr, da diese Schriften bis in die heutige Zeit viele hundertmale erneuert wurden.

Aus diesem Glauben heraus entstand mit Jesus ein neuer Glaube, der für das friedliche Zusammenleben der Menschen war. Und weil er Wahrheit offenbarte wurde die Person Jesus von jenen, die ob der Wahrheit um ihre Macht bangten, an das Kreuz genagelt. Jesus Gedanken wurden dann wieder von den Nachfolgern der Römer missbraucht und die Tora sowie der Talmud wurden erst in das Alte, später in das Neue Testament gewandelt übernommen. Es ist ähnlich verfahren worden wie mit der Zahl 12, die nicht nur in den Sternzeichen, in den Zeitaltern, den Jüngern und der jüdischen Stämme vorkommt.

Es haben sich Legenden und Sagen verwoben bis sie das ergaben, was jene, die dafür zahlten, haben wollten. Woraus das Sprichwort erwuchs: Der Sieger schreibt die Geschichte!

Es bleibt aber nicht beim Mosaischen oder beim Glauben von Jesus, sondern geht weiter zum Glauben von Mohamed, den er Ende des 6., Anfang des 7. Jahrhundert entwickelte und heute den Islam mit seinem Buch, dem Koran darstellt. Auch der Koran ist letztendlich auf dieselben Sagen und Legenden wie die Tora und die Bibel aufgebaut. Alle drei Religionen stammen nach eigener Aussage von Abraham ab, sind dadurch über dessen Nachfahr Sem semitische Religionen, wobei die Religion von Moses und Jesus sich auf die Stammväter von Issak und Jacob beziehen, was hier schon wieder problematisch wird, wenn es denn doch geschehen sein sollte. Mitnichten ist zu bestreiten, wenn es denn wahr ist, dass die Religion, die auf Mohamed gründet, im Nahen Osten entstanden ist und die Gläubigen auch im Nahen Osten als Völker beheimatet sind.

Mitnichten ist zu bestreiten, wenn es denn wahr ist, dass die Religion, die auf Jesus gründet im Nahen Osten entstanden ist und dass auch dessen Jünger über 2 Jahrtausende im Nahen Osten gelebt haben. Mitnichten ist zu bestreiten, wenn es denn wahr ist, dass Moses die Hebräer aus Ägypten in den Nahen Osten geführt hat, dass auch diese Religion im Nahen Osten entstanden ist.

Wie gesagt ist alles auf Sagen und Legenden aufgebaut. Was ist aber mit den Gläubigen, den Jüngern Moses, haben die über die Jahrtausende im Nahen Osten gelebt? Sind sie deswegen alte arabische Kulturvölker? Oh falsch von mir! Es gibt ja von diesem nur ein Volk lt. der heutigen Darstellung, die den Anspruch der Wahrheit trägt.

Schauen wir aber dazu in das Buch des bekennenden Zionisten Arthur Koestler „Der 13. Stamm“. Darin wird man zwar fündig, dass das sog. jüdische Volk rechtmäßig ([UN Resolution 181 von 1947](#)) eine Heimstatt im Nahen Osten bekommen hat, man wird aber darin auch fündig, dass es zweierlei jüdische Abstammung gibt.

Einerseits die Sepharden und andererseits die Ashkenasen.

Die Sepharden seien die Nachfahren der 12 Stämme, die auf die 12 Söhne Jacobs gründen, wobei der Stamm aus dem Jesus hervorging, der des vierten Sohnes Jacobs Juda war.

Dem dritten Sohn Jacobs Levi und seinem Stamm wird die geradlinige unabweichliche Handlung nach Tora und Talmud nachgesagt, wonach auch das Sprichwort entstanden ist: „Du bekommst gleich die Leviten gelesen“ ; was bedeutet, dass man gehörig zurechtgerückt wird, wenn man Vorschriften nicht eingehalten hat. Ebenfalls sollen aus dem Stamm Levi die Pharisäer

hervorgegangen sein. Und über diese Pharisäer kann man bei [Max Weber](#) nachlesen.

Bei Koestler kann man weiter nachlesen, dass die Nachfahren Jacobs über die Jahrtausende nicht im Nahen Osten gelebt haben, sondern in den westlichen Mittelmeerraum verdrängt wurden, wodurch der Anspruch, dass die Sepharden ein altes arabisches Kulturvolk wären, also Semiten, erlischt.

Nun aber zu den Ashkenasen, wer sind diese Juden?

Sie entstammen dem sog. 13. Stamm, einen vormals im vorderen Kaukasus beheimatetes Turkvolk, das Khasaren genannt wurde. Über diese erfährt man in Koestlers Buch, dass dessen Khan aus den drei Schwesterreligionen, wie ich sie nenne, der Mosaischen, der Christlichen und der mohamedanischen, die erst kurz vorher entstanden war, sich die Mosaische aussuchte, weil ihm diese am meisten zusagte und sie seinem ganzen Volk als Religion auferlegte.

Die Khasaren, ein Volk, das hauptsächlich von Beutezügen lebte, hat sich an der Mündung der Wolga zum Kaspischen See festgesetzt und den Handel zwischen Europa und dem nahen Osten mit Zwangszöllen belegt. Mit diesen Zöllen haben sie einen gewissen Reichtum erlangt, der ihnen erlaubte weitere Beutezüge gen Westen zu unternehmen, bis hin in das Gebiet der Rus (Ruderer), das sich zu dieser Zeit im Gebiet des heutigen Kiew als Volk gebildet hatte. Diese Rus waren es, die den Khasaren letztendlich das Handwerk legten, die zuerst in den Kaukasus zurückdrängte und ein Großteil der Khasaren nicht nur durch die Hunnen, sondern auch später durch die Mongolen gen Westen zerstreut wurde. Oftmals sind diese zerstreuten Khasaren an den Randgebieten der mongolischen Eroberer gestrandet, besonders in Polen, in der Ukraine aber auch in Ungarn kam es so zu Nachfahren der Khasaren zu Nachfahren, die sich wiederum von der einheimischen Bevölkerung abgesondert haben, da sie das Auserwähltsein, das die Pharisäer den Juden angedichtet haben, sehr erst nahmen und dies auch in der heutigen Zeit noch tun.

Somit sind also auch diese kein altes arabisches Kulturvolk, Semiten genannt.

Dazu aber später noch einmal.

Wollen wir auf das Eigentliche zurückkommen, auf das, auf dem die artgerechte Umerziehung beruht. Der fast 3000 Jahre alte Plan.

Oft habe ich geschrieben, dass der Plan von den Leviten erdacht, von den Pharisäern niedergeschrieben, von den Talmudisten gepredigt und von den Zionisten weiter fortgeführt wird. Das ist recht kurz dahergesagt.

Wir müssen dazu etwas in das einzelne gehen, in das feinere Geflecht.

Der Grund ist erst einmal aus den Leviten heraus gedachten, also das Vermeinen auserwählt zu sein, worauf noch heute die vom zionistischen Israel geführte Rassentheorie gründet.

Die Pharisäer haben diese Gedanken nach Christus niedergeschrieben, also erst nachdem man die Wahrheit an das Kreuz genagelt hatte. Die Wahrheit, wenn man wenigstens nur grundhaftes Wissen besitzt, um damit in Ruhe nachgrübeln zu können, eher unbewusst dass das eigene bioelektrische Feld mit dem elektromagnetischen Feld in Verbindung kommt, daher Wissen/Gedanken aufnimmt, um diese dann selbst nachzudenken, der anderen Nachgedachtes einbeziehen um daraus Schlüsse zu ziehen. Das versteht man dann letztendlich unter [Esoterik](#).

Was aber geschieht, wenn die Esoterik missbraucht wird, wenn den Menschen grundhaftes Wissen fehlt, wenn das elektromagnetische Feld der Erde mit Haarp-Angriffen zerstört wird? Dann wird es

unmöglich, dass das eigene biologisch elektrische Feld Verbindung zu diesem aufnimmt. Im Gegenteil, das eigene Feld wird mit angegriffen, dadurch das Immunsystem; und es ist gewährleistet, dass der Mensch nicht mehr durch eigene Gedanken zur Wahrheit kommen kann, daher auf Aussagen anderer angewiesen ist und damit gerade in der westlichen Welt in den Aberglauben gezogen wird. Da hilft auch kein Meditieren oder sich gar in Trance zu versetzen. Und so ist es dann möglich, den Menschen dem Mythos aufzudiktieren, den die Sieger in die Geschichte dichten, um ihren alleinigen Anspruch der vermeintlichen Wahrheit durchzusetzen.

Wir haben mit dem [letzten Sonntagswort](#) zusammen die Esoterik und die Mystik abgehandelt. Es wird noch über das Okkulte und die Gnostik zu reden sein und den Werdegang des Planes weiter nachzufolgen, um aufzuzeigen, was mit den Menschen gemacht wird und das nur mit selbstbewusster Eigenverantwortung der Machenschaft widerstanden werden kann.

Doch nun erst einmal in den gerade ablaufenden Irrsinn eingetaucht.

Und wieder einmal ist man nur vor vollendete Tatsachen gestellt, als anstatt man selbst in der Gesamtheit des Volkes die Geschicke leitet.

Da gab es das Tor der Woche, oh Entschuldigung, es war ja das Interview der Woche beim DLF. Ein Augendiener hat mit Leut Baerbock gesprochen. Baer Bock, das Synonym für Bär aufgebunden und Bock geschossen, nach der Meinung eines Lesers einer Netzzeitung.

Hört man sich das Gespräch an, könnte man vermuten, dass Baerbock ein herzallerliebster Leut ist. Man muss aber verstehen wollen, dass wenn ich schreibe „herzallerliebster“ der Ausdruck nun nicht gerade der auf wahrhafter Liebe beruht.

Wollen wir doch einmal Reinhören, wer Lust hat, sich in diesen feinen Geschnassel den Bär aufbinden zu lassen, um zu verstehen, dass das Volk wie der Bock geschossen wird.

Es geht natürlich um Corona, von der man inzwischen [langsam wissen müsste](#), dass es in US [Militär laboren](#) entwickelt wurde.

Es gäbe das Recht auf Bildung, vermeint das Leut. Und dabei wäre die Springer-Presse „BILD“ noch ein gelindes Bildungsmittel, denn gerade die Grünen sind an vorderster Stelle, wenn es darum geht, das Fach Geschichte in die Tonne zu treten, um ihren Müll dafür in der sexuellen Früherziehung auszuschütten. Recht auf Bildung in einem solch hervorragenden Maß, dass deutsche Studienanfänger nicht genug Wissensgrundlagen in Mathematik haben, um an einer deutschen Universität sofort den [Anschluss zu finden](#). Und so geht das weiter. Nicht zuletzt mit der unterschweligen Verpfuschung der deutschen Rechtschreibung. Jahaha, der Staat hat auch in einer solchen Situation die Verpflichtung das Recht auf Bildung umzusetzen. So vermessen darf das Leut daherlabern.

Der Staat in einer Volksherrschaft ist der einzelne Mensch in seiner Gesamtheit des Volkes, das sich mit einem Gesellschaftsvertrag gegenseitig in die Verpflichtung nimmt. Und hier zum leichteren Verstehen wieder Alexandre Dumas, bedeutet es „Einer für Alle; Alle für Einen!“. Und erst das ist das, was das Volk wirklich stark macht.

Der Gesellschaftsvertrag, den man auch Grundgesetz der Gesellschaft nennen kann, wird erst dann, wenn er vom Herrscher, also hier dem Volk, mit einer Volksabstimmung in Kraft gesetzt wird, zur Verfassung erhoben. Das ist die Veredelung der Meinung des Volkes. In der BRiD aber wird die Meinung des Volkes mit Füßen getreten und die [wichtigen Männer](#) haben dafür 1990 einen [erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt in die neue Präambel](#) des GG gepresst.

Warum das das deutsche Volk seit 30 Jahren duldet? Weil es im größten Maße besatzungsgerecht umerzogen wurde und dazu sich ebensolche Leut wie Baerbock hergeben. Ja, da meint das Leut, dass man den Kinderschutz nicht vergessen darf, und dafür gerade „öffentliche Institutionen“ gebraucht werden, denn in denen könnte man Gewalt und Missbrauch an den Kindern wohl eher aufdecken. Oh welch ein Aberglaube. Warum gibt es noch immer so viele pädophile Netzwerke und warum haben gerade die Grünen ihre Pädophilie noch nicht aufgearbeitet und heben einen [Cohn Bendit](#) nach wie vor in den „Kinderhimmel“?

Ach, Opelt, sie haben es doch aufgearbeitet, haben sich hingesetzt und über 300 Seiten darüber geschrieben und sogar 3 Betroffenen finanziell entschädigt. Sind sie damit nicht genug in den Spuren der katholischen Kirche? Man vergessen aber dabei nicht, dass durch psychologisch geschulte „Sozial“arbeiter bei den Kindern auch nachgeforscht werden kann, was denn so für Meinungsstimmungen in den Familien herrschen, ob man denn den ganzen Gendermist schon so in die Gesellschaft vertieft hat, dass er gegriffen hat und wo noch evtl. Ecken und Kanten aufgebaut werden müssen, an denen der traditionelle Familienzusammenhalt weiter geschliffen werden kann.

Jahhh, das stimmt sehr wohl, die Grünen feuern nicht alle Finanzen wie ein Feuerwerk raus um den Menschen zu helfen, ganz im Gegenteil und im Sinne des 68er diplomierten Steinewerfers ziehen sie es den Leuten lieber aus den Taschen: *„Deutschland ist ein Problem, weil die Deutschen fleißiger, disziplinerter und begabter als der Rest Europas sind. Das wird immer wieder zu ‚Ungleichgewichten‘ führen. Dem kann aber gegengesteuert werden, indem so viel Geld wie nur möglich aus Deutschland herausgeleitet wird. Es ist vollkommen egal, wofür. Es kann auch radikal verschwendet werden – Hauptsache, die Deutschen haben es nicht. Schon ist die Welt gerettet.“*

Tja Opelt, du und deine rotzige Querulanz, fordert doch die gute Frau einen **sozialen Rettungsschirm!**

Ja, ganz genau im Sinne des ESM, mit dem man Banken rettete und dafür braucht es eben das Corona-Elterngeld für die Eltern, die wegen der Kinderbetreuung nicht arbeiten können. Und dann noch einen 250 € Gutschein, mit dem man in kleinen Geschäften einkaufen könnte. Kleine Geschäfte, die man landläufig „Tante Emma Läden“ nannte, als es sie noch gab. Ja und dann fragt man sich, warum es gerade in einer solch angespannten Situation zum Sprudeln von Milliarden kommt, die für DAX Konzerne wie für die Lufthansa bereitstehen? Zu einem Artikel der [Netzzeitung „Sputnik“](#) führte ich folgend aus: *„Mal in das Jahr 2019 zurück, kein Geld für Pflegekräfte, kein Geld für Schulen, Straßen, Brücken, Kanäle und andere Infrastruktur, kein Geld für eine bessere Ausstattung der Polizei, kein Geld für das nicht und das nicht. Und nun 2020? Die Geldquellen sprudeln wie vom satanischen Zauber angetrieben ganz im Gegensatz zu den Wasserquellen, die nach und nach versiegen. Genau wie das Wasser versiegt, versiegt der gesunde Menschenverstand des Volkes und deswegen können solche DAX Konzerne für die Spekulanten von den letzten Pfennigen des deutschen Michels gerettet werden.“*

Aber na ja, Menschen, die ihre Miete nicht mehr zahlen können, brauchen ja Soforthilfe, kleine Restaurants brauchen ja Soforthilfe.

Das alles lässt Leut Baerbock verlauten. Was aber war mit den Menschen, die mit Mietzahlungen Probleme hatten, deswegen Wohnungs- und sogar Obdachlos wurden bis 2019? Da schweigt das grüne Leut und auch im Blätterwald des Mainstream herrscht darüber absolute Windstille und um über den Bericht der deutschen nationalen Armutskommission aus 2018 für die Vereinten Nationen zu erfahren, ist man wieder mal auf die [Netzzeitung „Sputnik“](#) angewiesen.

Das nennt man dann Einmischung in innere Angelegenheiten und Propaganda der Russen, obwohl einfach nur die Wahrheit vom Kreuz genommen wurde. Und was ist mit den Migranten ohne Aufenthaltserlaubnis, die sich für ihren Lebensunterhalt zum Drogenhandel hergeben und sogar ihre



Körper verkaufen? Davon hört man derzeit gar nichts mehr und von solchen Leut wie Baerbock schon gleich gar nicht, denn das grüne Leut von Dassel hat im Thiergarten mächtig Wind gemacht, so dass zwar die Menschen nicht aus dem Drogenhandel und der Prostitution gerettet wurden, dafür aber woanders hinverweht wurden. Vom Winde verweht, so kann man also auch aufräumen.

Und was ist mit den kleinen Restaurants? Sind es jene, die Leut Baerbock besucht? Die kann sich ein solcher, der auf die 250 € angewiesen ist, mit Sicherheit nicht leisten. Und die restliche Kneipkultur der deutschen Kneipen ist inzwischen schon lahm gelegt, nicht zuletzt durch Zerstörung der Stammtische wegen des Rauchverbots. Nur selten hat man in Städten noch kleine deutsche Kneipen, in der der Hartz 4er auch nicht mehr einkehren konnte, weil der halbe Liter vom Fass 2 € gekostet hat, evtl. noch etwas Essen dazu, dann ist dies von der Arge eingeplante für ein Vierteljahr aufgebraucht. Von wegen ein Fläschchen Wein ab 30 € und entsprechendes Essen dazu.

Oh, aber jetzt, spät, aber es kommt, der Klimaschutz und das in Verbindung mit dem Vorsitz der BRiD im neuen Reich/EU. Da dürfen die BRiD Führer wieder einmal das neue Reich führen, obwohl ja inzwischen so ein BRiD Leut sowieso der Reichsführer ist.

Da kommt die Frage „Welchen Schwerpunkt muss die Bundesregierung da jetzt legen in der Klimaschutzpolitik?“ Antwort ist, dass die BRiD einen Nachhaltigkeitsrat für Finanzfragen hat und da sitzen große Industriekonzerne drin. Die haben den schlaunen Plan, dass sie die Kredite, die sie jetzt in der „Krise“ erhalten, zumindest nicht ganz zurückzahlen müssen, wenn sie denn die beschlossenen Kriterien einhalten würden. Aha, da ist vor einiger Zeit, Leut Baerbock würde sagen, es wäre vor Jahrhunderten gewesen, ein Klimapakete (Green Deal) geschnürt worden, mit dem zig Milliarden aus den Taschen der Menschen gezogen werden. Dafür gibt es nun für die Konzerne Kredite zur Überwindung der Krise, die sie dann nicht zurückzahlen, also die Menschen wieder einmal den Schwarzen Peter zugeschoben bekommen. Leut Baerbock hat im Gespräch etwas weiter vorn bereits die Lösung, wie das bestmöglich hinkommt, dass der Schwarze Peter auch beim Volk bleibt. Es wird die Schuldenbremse nicht eingehalten, da ja die schöne Niedrigzinsphase wäre und die EZB springe ja ein für die Investitionen, die für Corona notwendig sind. Wobei ja die EZB auch schon für die Klimalüge Buchgeld schafft, also erfindet und das Minus den Menschen aufbürdet. Und jetzt sollte man dort ganz genau hinhören, ich will versuchen das wortwörtlich zu übernehmen: „Ich halte für sehr zentral, dass die Tilgung dieser Zinsen, diese weit gestaffelt werden, ...“.

Ja, es wird nicht von Tilgung der aufgenommenen Schulden gesprochen, sondern nur von der Tilgung der Zinsen und genau darauf baut auch das ganze Schuldenprogramm, das seit 1953 läuft, auf. Es heißt zwar, dass die aufgedrüssten Schulden allesamt bereits abgegolten wären, was aber nicht im geringsten stimmt, sondern es werden allein nur die Zinsen und der Zinseszins bezahlt. Und da diese Zahlungen erst vor kurzem auf die sog. schwarze Null kamen, also gerade mal der voll Zinseszinssatz gezahlt werden konnte, bleibt der Rest nach wie vor stehen um weitere Zinseszinsen zu bringen. Da das aber inzwischen zuwenig ist, braucht es die Neuverschuldung, um weitere Zinsen, die dann gezahlt werden zu schaffen.

Wozu braucht es dafür eine EZB? Es braucht eine souveräne nationale deutsche Bank und keine Bundesbank, die nach wie vor unter der Hoheit der drei Westbesatzer und damit der Bank für internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) steht.

Inzwischen steigen die ach so schön in Statistiken gepressten Arbeitslosenzahlen wieder und zusätzlich gibt es inzwischen über 10 Millionen Kurzarbeiter, die zumindest 60-68% fürs Nichtstun bekommen. Nichtstun, weil sie die Folgen eines biologischen Waffenangriffs auf China zu spüren bekommen. Und was meint Leut Baerbock? Frauen stehen vor der Frage, ob sie rausgeschmissen würden, weil sie ihrem Arbeitgeber sagen müssen, ich kann das nicht mehr, ich kann nicht in den nächsten drei Monaten Vollzeit **von zu Hause arbeiten**. Jawohl, hervorragend, Vollzeit von zu Hause arbeiten, was man ansonsten an einem Band bei einem Autozulieferer getan hat, was man ansonsten mobil an Patienten gepflegt hat, was man ansonsten an der Supermarktkasse getan hat.

Das alles kann man ja, wenn man keine Kinder nebenbei zu betreuen hat, über Home Office erledigen, wie es Baerbock mit dem Gespräch getan hat. So einen Zynismus muss man sich ganz langsam auf der Zunge zergehen lassen, um die Frechheit dieses herzallerliebsten Leut zu erkennen.

Und als Letztes noch zum 1. Mai, nein nicht zu den Demos, sondern zu dem Inkrafttreten der [neuen Düngeverordnung](#) um das Grundwasser zu schützen, was die Bauernverbände kritisieren, da sie damit Ertragseinbußen hinnehmen müssen. Grundwasser schützen? Warum wird dann die industrielle Landwirtschaft nicht heruntergefahren, das Futter aus zerstörten Regenwäldern nicht eingeführt und damit keine Gülle anfällt, die das Grundwasser schädigt? Warum wird nach wie vor Gülle aus Belgien und der Niederlande nach Deutschland importiert? Warum wird der Dreck aus den Biogasanlagen einfach auf die Felder gekarrt? Ganz einfach,. Alles wegen des Profites, und was diesem nutzt, darf nicht, sondern muss unbedingt sein.

Aber herzallerliebste wird ja nun das Grundwasser geschützt, indem man durch das Austrocknen der Böden es gar nicht erst zulässt, das Wasser im Untergrund verschmutzt werden könnte. Letztendlich braucht man wegen zu geringer Düngung keine Angst um Ernteerträge haben, denn diese wird es wahrscheinlich wegen der Trockenheit überhaupt nicht geben. Genau dazu passt, dass der 1. Mai der [Tag ohne Hosen](#) ist, ein Brauch, der vor kurzem erst aus den USA herübergeschwappt ist. Ohne Hosen, was bleibt darunter?

Und warum das alles?

Dabei wäre es so einfach ohne Corona und ohne ausgetrocknete Böden, die Leut Baerbock im Gespräch auch bei sich zu Hause beklagt, leben zu können. **Einfach**, indem an die Schweinereien in den Militärlaboren unterbindet, **einfach**, indem man die HAARP-Anlagen abschaltet, mit denen das [Klima verschoben](#) wird, also Wetterkrieg geführt, **einfach** für die deutsche Nation, also für das deutsche Volk, wenn es sich denn eine volksherrschaftliche Verfassung schaffen würde. Aber davon sprechen ja einzig und allein ein paar Wenige in den Randgruppen, einige, die noch einen gesunden Menschenverstand haben, also gut Denken, gut Reden und gut Handeln.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)